Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/1073

05. 04. 95

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe der PDS
— Drucksache 13/852 —

Antisemitische Überfälle, Sachbeschädigungen, Leugnung des Holocaust und andere Straftaten in der Bundesrepublik Deutschland im Monat Februar 1995

Bundesdeutsche Rechtsextremisten verübten auch im Februar 1995 antisemitische Straftaten, verschandelten jüdische Friedhöfe, schmierten antisemitische Parolen, bedrohten und überfielen jüdische Bürgerinnen und Bürger sowie jüdische Einrichtungen. Flankiert wird dies durch eine teilweise oder gänzliche Leugnung des Holocaust. Diese Leugnung des Holocaust wird schon lange nicht mehr nur vom militanten Neofaschismus betrieben, etwa vom „NS-Kampfruf". Eine derartige Leugnung findet auch in Zeitungen wie dem „Ostpreußenblatt" statt, dem Zentralorgan der Landsmannschaft Ostpreußen, die bekanntlich aus Mitteln des Bundeshaushaltes unterstützt wird.

1. Welche antisemitische Aktivitäten (Zusammenrottungen, Überfälle, Schmierereien, Pressedelikte, Leugnung des Holocaust usw.) sind der Bundesregierung im Februar 1995 bekanntgeworden (mit der Bitte um genaue Auflistung der Vorfälle)?

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen antisemitischer Delikte im Monat Februar 1995 festgenommen (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

3. Wie viele Ermittlungsverfahren liefen wegen derartiger Delikte im Monat Februar 1995 (bitte nach Ländern und Straftaten auflisten)?

4. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Ländern und Straftaten auflisten)?

5. Wie viele Personen wurden im Februar 1995 wegen antisemitischer Delikte zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Auf die Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe der PDS – Drucksache 13/88 – zu „Antisemitischen Überfällen, Sachbeschädigungen,

---

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 31. März 1995 übermittelt.
Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Leugnung des Holocaust und anderer Straftaten in der Bundesrepublik Deutschland im Monat Oktober 1994" wird verwiesen.

Unter anderem wurde in der Antwort zu Frage 1 ausgeführt, daß eine monatliche Erstellung der Landesstatistiken nicht vorgesehen ist.

Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333